

Landesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement und Anerkennungskultur im Land Brandenburg

- Das neue Gremium bündelt die bislang in BB bestehenden Arbeitsgruppen (FreiwilligenPass, Ehrenamtskarte, Ressortverantwortliche) um damit inhaltliche und personelle Überschneidungen zu verringern. Ein ständiger Informationsaustausch zu aktuellen Themen des bürgerschaftlichen Engagements sowie Informationen aus den Bund-Länder-Gremien und dem BBE wird hierdurch sichergestellt. Das Landesnetzwerk gibt den Akteuren die Chance, öffentliche und gesellschaftliche Aspekte für Würdigung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements weiter zu entwickeln.
- Das Landesnetzwerk steht allen Akteuren offen. Es verbessert die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit politisch Verantwortlichen, Verbänden und Organisationen im gesellschaftlichen Bereich, Stiftungen, Unternehmen, Betrieben und Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräten, Bildungsträgern, Kirchen, Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Institutionen, die im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements tätig sind.
- Das Landesnetzwerk verfolgt die Absicht, durch mehr Beteiligung und Mitwirkung aller Akteure auf dem Gebiet des bürgerschaftlichen Engagements zu größerer gemeinsamer Verantwortung zu gelangen.
- Die Koordinierung/Leitung des Landesnetzwerkes obliegt zunächst der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg. Das Gremium tagt zweimal jährlich oder anlassbezogen bei Bedarf.
- Das Landesnetzwerk verfolgt das Ziel, die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in Brandenburg, die Vielfalt der Tätigkeitsformen und die Zusammenarbeit der Engagierten zu stärken. Innerhalb des

Landesnetzwerkes können Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und Wissen vermittelt werden.

- Die Aktionen und Maßnahmen des Landesnetzwerkes sind themen-, zielgruppen- und generationenübergreifend angelegt. Dabei sollen drängende gesellschaftliche Herausforderungen aus den Politikbereichen Soziales, Bildung, Integration, Ökologie, Kultur unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und knapper werdender Finanzspielräume bearbeitet werden.
- Die Förderung des BE ist eine Querschnittsaufgabe aller beteiligten Institutionen. Sie macht bereichsübergreifendes Agieren notwendig. Dabei sollen entsprechende Maßnahmen aller Fachbereiche und Ressorts gebündelt werden.
- Die wichtigste Informationsplattform des Landesnetzwerkes ist das neu zu schaffende Ehrenamtsportal.

Ansprechpartner:

Margot Bähnisch ist Referentin der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Brandenburgs.

Kontakt: margot.baehnisch@stk.brandenburg.de

Telefon: 0331/866-1329